



Entwurfsprojekt SS 2010

# Schaumschläger!

oder  
ein Materialsemester

Schaum vorm Mund haben, Schaumschlagen können, eine Schaumparty ausrichten wollen, Schaumwein vertragen und vor Begeisterung über sich immer wieder überschäumen - das erwarten wir von Euch.

Wer es etwas philosophischer will, s.u.\*

Wir bieten euch alles über Schaum.

**Generell:** Schäumen lässt sich alles, von Schaumbeton, über geschäumtes Alu oder Stahl bis Schaumgips und natürlich Schaumgummi...

Aufschäumen ist ein physikalischer oder ein chemischer Prozess. Überschäumen dagegen ein emotionaler.

Man unterscheidet das kontrollierte Formschäumen, bei dem der Schaum in der Form aushärtet, und das unkontrollierte freie Schäumen.

Bei den aushärtenden Schäumen gibt es Hart- und Weichschäume.

Diese sind entweder offen- oder geschlossenporig.

Milchschaum ist ein geschlossenporiger Schaum.

## Projekthinhalte

Die Materialvorgabe für das zu entwerfende Objekt ist Schaum. Es kann ein Hart- oder Weichschaum, PU- oder Holzschaum sein.

Ziel ist eine möglichst großvolumige, feinporige Struktur, die zu maximalen Anteilen Luft einschließt.

Experimentiert und geforscht wird in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut Halle und einem schaumstoffverarbeitenden Unternehmen (Bayer, BASF, Södra oder iwood).

### Teil 1:

3 Accessoires aus Schaum

### Teil 2:

Möbelkollektion aus Schaum

Nicht kleiner als 5000000 mm<sup>3</sup>

Dokumentation

### Aufgabe (in der Vorlesungsfreien Zeit)

Recherche, chemikalische und physikalische Auffrischung

### Begleitendes

Exkursion Salone del Mobile Mailand

2 Workshops



Entwurfsprojekt SS 2010

# Schaumschläger!

oder  
ein Materialsemester

## Zeitplan:

- 29.03.	Bücher lesen, recherchieren 7 schäumende Ideen
29.03. - 02.04.	Workshop: "foam follows fantasy" Freies Schäumen
05.04. - 09.04.	3 schnelle kleine Accessoires
12.04. - 16.04.	Exkursion Mailand
19.04. - 23.04.	Workshop: "foam follows function" Formschäumen
- 18.06.	Möbelkollektion
01. - 03.07.	Fotoshooting
05. - 09.07.	Fotobearbeitung/Doku
12. - 18.07.	Prüfungswoche
18.07.	Schaumparty

## Betreuung:

Prof. Klaus Michel  
Dipl.-Ing. Michael Antons

all subject to change

\*

"Fast nichts, und doch nicht nichts. Ein Etwas, wenn auch nur ein Gespinst aus Hohlräumen und subtilen Wänden. Eine reale Gegebenheit, jedoch ein berührungsscheues Gebilde, das sich beim leisesten Zugriff aufgibt und zerplatzt. Das ist der Schaum, wie er der Alltagserfahrung sich zeigt. Durch Zuschlag von Luft verliert ein Flüssiges, ein Festes seine Dichte; was eigenständig, homogen, solide scheint, verwandelt sich in aufgelockerte Strukturen. Was geschieht da? Es ist die Mischbarkeit der gegensätzlichsten Stoffe, die im Schaum zum Phänomen wird. Dem leichten Element kommt offenbar die tückische Fähigkeit zu, in die schwereren einzudringen und sich mit ihnen zu verbinden, meistens flüchtig, in einigen Fällen sogar auf längere Zeit."

(Peter Sloterdijk: Schäume. Plurale Sphärologie. Sphären III.  
Suhrkamp, Frankfurt am Main 2004)